

# Deutsch

## Geschichte über die "Befahrbarkeit des Skjoldestromes"

Der Skjoldestraum hat seinen Namen von einem schmalen flussartigen Sund erhalten. Aufgrund von Ebbe und Flut herrschte hier stets eine sehr starke Strömung, die das Ein- und Ausfahren in den Skjoldafjord für Seeleute schwierig machte.

Die ersten Pläne zwecks „Befahrbarkeit des Skjoldestromes“ entstanden um 1850. Am 14.11.1908 wurden die Schleusen offiziell eröffnet und der Traum von Generationen vom leichterem Befahren des Skjoldenstromes wurde endlich wahr.

Dampfschiffe sorgten nun viele Jahre hindurch für den Transport von Personen und Waren zwischen dem Skjoldafjord, Stavanger und Haugesund.

In den 20-iger Jahren erhielt das Automobil seinen Einzug und Haugesund war somit viel leichter zu erreichen.

Im Jahre 1932 war die Brücke über den Fluß fertig und eine Drehbrücke kam über die Schleusen. Der Transport nach Stavanger auf dem Seewege wurde jedoch weiterhin aufrechterhalten, während der Landweg nach Haugesund bevorzugt wurde.

Im Jahre 1987 kam eine neue Brückengeneration – sowohl über den Fluß als auch über die Schleuse. Die alte Schleusen-Drehbrücke wurde restauriert und befindet sich normalerweise im geöffneten Zustand – ausgenommen während der alljährlichen Schleusentage im Juni. Die neue Brücke ist eine Klappbrücke die zum Passieren von Frachtschiffen und größeren Freizeitbooten benutzt wird.

